

# Inhaltsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmesberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Allgemeine Vorbemerkungen	2
		Allgemeine Vorbemerkungen täglicher Baubetrieb	6
		Einhaltungspflicht des aktuellen Kreislaufwirtschaftsgesetzes NRW	8
		Hinweis zur Befestigung in Betondecken	9
		Maler- und Lackierarbeiten	9
		ZTV Malerarbeiten	15
		Anlageverzeichnis Maler- und Fassadenarbeiten	18
<b>01</b>	<b>Titel</b>	<b>Innenräume</b>	<b>20</b>
01.01	Bereich	Vorbereitung	20
01.02	Bereich	Deckenfläche	22
01.03	Bereich	Wandflächen	25
<b>02</b>	<b>Titel</b>	<b>Lackierarbeiten</b>	<b>30</b>
<b>03</b>	<b>Titel</b>	<b>Bodenbeschichtungen</b>	<b>31</b>
<b>04</b>	<b>Titel</b>	<b>Fassadenanstrich</b>	<b>34</b>
<b>05</b>	<b>Titel</b>	<b>Gebäudeaußensockel</b>	<b>36</b>
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	41

<b>12</b>	<b>LV</b>	<b>Malerarbeiten</b>
Allgemeine Vorbemerkungen		
<b>Allgemeine Vorbemerkungen</b> <p>Die Kupferstadt Stolberg beabsichtigt den Neubau des Übergangwohnheimes für obdachlose Menschen, Kelmesberg. Zur Ausschreibung kommt hier das Gewerk <b>Malerarbeiten</b> für die Herstellung der Decken-,Wand,- und Bodenbeschichtungen,sowie das Aufbringen eines Gebäudesockelputzes</p> <p>Alle nicht zur Bearbeitung freigegebenen Flächen dürfen während der Baumaßnahme nur in Ausnahmefällen befahren werden und die Beanspruchung ist auf das mit der Bauleitung abgestimmte, notwendige Minimum zu beschränken. Alle von der Stadt zur Verfügung gestellten Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen sind nach Räumung der Baustelle besenrein an den Bauherrn zurückzugeben.</p> <p>Während der Bauzeit vom AN verursachte Beschädigungen und Verschmutzungen sind für den Bauherrn kostenneutral zu beseitigen. Alle hier beschriebenen örtlichen Einschränkungen und Gegebenheiten sowie ggf. notwendigen Maßnahmen zum Schutz vorhandener Oberflächenbeläge sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p><b>Lage:</b></p> <p>Das Übergangwohnheim für obdachlose Menschen, Kelmesberg liegt am Ortsrand von Stolberg, Kelmesberg 1-8 in D-52223 Stolberg.</p> <p>Die Anfahrt erfolgt über die Straßen Bauschenberg und Brockenberg und von dort in die Straße Am Dolomitbruch.</p> <p><b>Bauablauf:</b></p> <p>Die hier ausgeschriebenen Leistungen sind in 3 Bauabschnitten unterteilt. Bauabschnitt 1: Sockelputz Bauabschnitt 2 Aussenarbeiten/Fassadenanstrich Bauabschnitt 3: Innenarbeiten: Spachtelarbeiten, Innendecken, Innenwände und OS-Bodenbeschichtungen.</p> <p>Aussen und Innenarbeiten finden voraussichtlich ca. 4-6 Wochen zeitversetzt statt. Dieser Zeitversatz ist in der Kalkulation mit zu berücksichtigen.Separate Baustelleneinrichtungen An- und Abfahrten werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Die Bauabschnitte sind individuell mit der Bauleitung vor Ort genauer abzusprechen</p> <p><b>Baustelleneinrichtung, Baustellenversorgung:</b></p> <p>Die Baustelleneinrichtung hat gem. Arbeitsstättenverordnung (<i>ArbStättVo</i>), den Arbeitsstätten-Richtlinien (<i>ASR</i>) und den bauberufgenossenschaftlichen Vorschriften zu erfolgen. Baustelleneinrichtung, Erstellung des Bauzaunes, Standorte von Maschinen und Lagerplätze sind mit der Bauleitung vor Beginn der Arbeiten abzustimmen.</p> <p><b>Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.</b> Die erforderlichen Leistungen von Verkehrssicherungsmaßnahmen, welche für die Umsetzung der Baumaßnahme (Planung und Ausführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen) erforderlich sind, sind im Leistungsverzeichnis als separate Position aufgeführt. Diese Leistung ist also Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers. Ebenso gehören die diesbezüglich erforderlichen behördlichen Abstimmungen zum Leistungsumfang des Auftragnehmers, bis hin zur Einholung der entsprechenden behördlichen Genehmigung.</p> <p><b>Die Naturflächen gegenüber dem Baugrundstück, auf der anderen Seite vom Dolomitbruch stehen unter Naturschutz und sind zu keiner Zeit als Lagerfläche, Parkfläche oder anderer Nutzung zu</b></p>		

12	LV	Malerarbeiten
Allgemeine Vorbemerkungen		
<p><b>nutzen/belegen.</b></p> <p>Die notwendige Anschlussmöglichkeiten für Energie- und Wasserversorgung der Baustelle hat der Auftragnehmer vorab mit dem jeweiligen Versorgungsträger abzuklären. Die Kosten für etwaige Anschlüsse und den Verbrauch trägt der Auftragnehmer. Eine Versickerung von auf der Baustelle anfallendem Abwasser (WC, Waschwasser usw.) ist nicht gestattet. Das Abwasser muss gesammelt und fachgerecht entsorgt werden.</p> <p>Tägliches Säubern der Baustelle, des Baubereiches sowie der Gehwege und Fahrbahnen sind ohne gesonderte Veranlassung und Vergütung durchzuführen. Die Verkehrsregelungen am Standort und die Anordnungen sind zu beachten. Verschmutzungen der Verkehrsflächen auch außerhalb der Baustelle sind vom Verursacher unverzüglich zu beseitigen.</p> <p><b>Gewässer und Wasserschutzzonen:</b></p> <p><b>Das Bauvorhaben liegt in keiner Wasserschutzzone.</b></p> <p><b>Trotzdem sind die einschlägigen Vorschriften über das Lagern von Wasser gefährdenden Flüssigkeiten einzuhalten.</b></p> <p>Alle auf der Baustelle befindlichen Baugeräte und -maschinen sind regelmäßig auf eventuelle Öl- und Treibstoffverluste zu untersuchen; ggf. sind Maßnahmen zum Auffangen von Ölen und Treibstoffen erforderlich und umgehend umzusetzen. Entsteht trotzdem durch Öl- und Treibstoffverlust an Baugeräten und -maschinen eine Gewässergefährdung, ist dies der Unteren Wasserbehörde umgehend anzuzeigen und es sind entsprechende Sofortmaßnahmen einzuleiten.</p> <p><b>Schutz Bereiche und Objekte:</b></p> <p>Südlich der Straße Am Dolomitbruch grenzen ein Landschaftsschutz- (LSG-5203-0003) sowie ein Naturschutzgebiet (ACK-010) an das Baugelände an. Nördlich und westlich grenzt das Landschaftsschutzgebiet (LSG-5203-0003) teilweise bis unmittelbar an die Grundstücksgrenzen an.</p> <p>Auf den Schutzstatus und die textlichen Festsetzungen wird hier ausdrücklich hingewiesen. Das Befahren mit Baufahrzeugen sowie das Lagern von Baumaterialien auf diesen Flächen ist strengstens verboten.</p> <p><b>Verkehrsführung, Verkehrssicherung:</b></p> <p>Maßnahmen zur Verkehrssicherung, wie z.B. die Kennzeichnung von Baustellenzufahrten, sind mit dem Amt für öffentliche Ordnung abzustimmen und bei Erfordernis umzusetzen. Die Kosten der Verkehrssicherung sind als Besondere Leistung in der Position Baustellensicherung beschrieben und dort einzukalkulieren.</p> <p><b>Der Zufahrtsbereich dient gleichzeitig der fußläufigen Erschließung der angrenzenden Wohnanlage, die bei der Herstellung der Containergründung weiter in Betrieb sind. Während der Baumaßnahme sind alle Baumaschinen mit Bedacht unter Vermeidung riskanter Fahrmanöver zu bedienen.</b></p> <p>Auf eine sorgfältige Baustellensicherung ist zu achten. Insbesondere ist die Baustellenzufahrt zu sichern. Im Bereich der Zufahrt sind Warnschilder aufzustellen, die aus beiden Richtungen auf den Baustellenverkehr aufmerksam machen müssen.</p> <p>Sollten Fahrzeuge die Baustelle rückwärts anfahren müssen, sind diese durch eine zusätzliche Hilfskraft sicher einzuweisen. Ein Rückwärtsfahren außerhalb der Bauzaunflächen und auf den Fußgängerwegen ohne Hilfskraft und Absicherung nach hinten ist untersagt.</p> <p>Die Absicherungsarbeiten sind Bestandteil der Position Baustelleneinrichtung und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p><b>Entsorgung und Wiederaufbereitung:</b></p>		

12	LV	Malerarbeiten
Allgemeine Vorbemerkungen		
<p>Die zu entsorgenden Materialien und Altbaustoffe aus Aushub-, Aufbruch- und Abbruchpositionen sind wie im LV beschrieben, getrennt zu lagern und einer geeigneten Wiederaufbereitungsanlage bzw. Deponie zuzuführen (<i>gemäß den gesetzlichen Abfallbestimmungen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz Stand: 01.01.2024</i>). Hierzu gehören auch die durch den AN auf der Baustelle anfallenden Abfälle, wie z. B. Schutt und Verpackungsmaterial.</p> <p>Auf der Baustelle werden voraussichtlich nur die Abfälle vorkommen, die gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) vom 10.12.2001 eingeordnet werden können. Die endgültige Entsorgung ist dem Auftraggeber in Form von Wiegekarten, Lieferscheinen, Übernahmescheinen etc. der Deponie bzw. Wiederaufbereitungsanlage unaufgefordert vorzulegen.</p> <p>Im Rahmen der Entsorgungspflicht des Auftraggebers übernimmt der Auftragnehmer sämtliche Aufgaben, die für eine ordnungsgemäße Entsorgung bzw. Verwertung erforderlich sind. Die Kosten für den Transport und die Führung der erforderlichen Entsorgungsnachweise, sowie Deponie-, bzw. Wiederaufbereitungskosten sind in die Einheitspreise der betreffenden Positionen einzukalkulieren.</p> <p><b>Sicherungsmaßnahmen:</b></p> <p><b>Angaben zur Ausführung vorgesehender Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.</b></p> <p><b>Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.</b>  Die seitens des AN vorgesehenen und geplanten Verkehrssicherungsmaßnahmen sind mit dem SiGeKo abzustimmen und zur Freigabe vorzulegen. Des Weiteren sind die Vorgaben des SiGeKo (SiGe-Plan) durch den AN eigenverantwortlich umzusetzen und einzuhalten.  Für die Dauer der Baumaßnahme wird durch den AN ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator beauftragt.  Die AN sind verpflichtet sich an die Maßgaben und Anordnungen des SiGoKo zwingend zu halten. Der AN hat alle zur Sicherung der Baustelle nach den örtlichen Gegebenheiten, den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Unfallverhütungsvorschriften erforderlichen Maßnahmen unter eigener Verantwortung auszuführen oder diese auf seine Kosten zu veranlassen. Hierzu gehört auch das tägliche Sichern des Baustellenbereiches nach Arbeitsschluss und Vorhalten der erforderlichen Beschilderung. Alle Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen, die gemäß UVV und behördlichen Bestimmungen erforderlich sind, sind ergänzend zur VOB/C DIN 18 299 Punkt 4.1.4 nach Abschluss aller Arbeiten auf Kosten des AN abzubauen und abzutransportieren. Dabei evtl. anfallender Bauschutt wird ebenfalls Eigentum des AN und ist gem. den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen.  Werden flüssige Brenn- und Treibstoffe im Baugelände gelagert, so sind geeignete Maßnahmen zu treffen, die jedes Eindringen dieser Stoffe in den Untergrund verhindern.  Zudem sind durch den AN eigenverantwortlich Schutzmaßnahmen gegen Diebstahl und Vandalismus vorzunehmen.</p> <p><b>Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.</b>  <b>Alle Gerüste / Schutzgerüste die zur Leistungserbringung Trockenbau erforderlich sind, sind Bestandteil der Leistungen Trockenbauarbeiten und sind einzukalkulieren.</b></p> <p>Seitens des AG wird ein Fassadengerüst gestellt.</p> <p><b>Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den AN.</b></p> <p>Siehe Punkt zuvor. Gerüste werden bauseits erst nach Fertigstellung der Rohbauarbeiten gestellt.</p>		



12	LV	Malerarbeiten
Allgemeine Vorbemerkungen		
<p><b>Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der AN Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.</b></p> <p><b>Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.</b> Es wird auf die Einhaltung der neuen Mantelverordnung (der Verordnung zur Einführung einer Ersatzbaustoffverordnung, zur Neufassung der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung und zur Änderung der Deponieverordnung und der Gewerbeabfallverordnung), welche am 01.08.2023 Inkraft getreten ist, hingewiesen.</p> <p><b>Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen und Tabellen:</b></p> <p>Im Zuge der fortlaufenden Arbeiten sind durch den AN Messungen durchzuführen um genaue Massen nachweisen zu können</p> <p><b>Sauberkeit auf der Baustelle:</b> Die Baustelle ist ständig in aufgeräumtem Zustand zu halten. Bauschutt und Baureste sind täglich durch den AN abzutransportieren und fachgerecht zu entsorgen. Während der Ausbauzeit ist eine tägliche Reinigung vorzunehmen . Dies gilt auch für Verschmutzungen im öffentlichen Straßenraum. Die Reinigungen werden nicht gesondert vergütet. Bei Nichtbeachtung der Reinigungsvorschriften ist die Bauleitung berechtigt, ohne besondere Aufforderung und Ankündigung eine Reinigungsfirma zu beauftragen. Die dadurch entstehenden Kosten werden dem AN unmittelbar in Höhe der aufgewendeten Leistung von der nächstfälligen Zahlung in Abzug gebracht.</p> <p>Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass von der Bautätigkeit keine vermeidbare Verunreinigung der angrenzenden oder umliegenden Bauteile und Wege ausgeht. Verunreinigungen öffentlicher Straßen, die von der Bautätigkeit ausgehen, wird der AN ohne Aufforderung beseitigen.</p> <p>Sofern der AN dieser Reinigungspflicht nicht oder nicht in angemessener Weise nachkommen sollte, ist der AG bzw. auch die Stadt -Amt für Straßen- und Verkehrstechnik- berechtigt, die Verunreinigungen nach schriftlicher Ankündigung auf Kosten des AN zu beseitigen.</p> <p>Bei Gefahr im Verzug kann der AG bzw. auch die Stadt die Verunreinigungen auf Kosten des AN beseitigen, ohne dass es hierzu einer besonderen Ankündigung bedarf.</p> <p><b>Lärmschutz auf der Baustelle:</b> Die 'Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm und Geräuschimmissionen' des Bundesministers des Inneren sowie die Immissionsschutzgesetze sind zu berücksichtigen. Im Rahmen der Genehmigungseinholung für den Baustelleneinrichtungsplan hat sich der AN Art und zeitlichen Einsatz der von ihm vorgesehenen Maschinen und Geräte freigeben zu lassen. Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen der Bauherrin oder ihrer Beauftragten hierzu nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen.</p> <p><b>Erste Hilfe:</b> Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass eine ausreichende Anzahl von Ersthelfern und Erste-Hilfe-Material zur Verfügung steht. Hierzu ist besonders die BGV A 1 „Erste Hilfe“ zu beachten. Alle Unfälle sind zu registrieren und der Objektüberwachung bzw. dem Koordinator umgehend mit den erforderlichen Angaben (Name des Verunfallten, Firma, Unfallzeitpunkt, Unfallhergang etc.) zu melden.</p> <p><b>Baumaschinen und Gerät:</b> Bei Maschinen, Geräten, Werkzeugen, elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln sowie überwachungsbedürftigen Anlagen, die einer Sachverständigen- oder Sachkundigenprüfpflicht unterliegen, verpflichtet sich der AN, die entsprechenden Nachweise, Aufbauanleitungen, Zulassungsbescheide,</p>		

12	LV	Malerarbeiten
Allgemeine Vorbemerkungen		
<p>Erlaubnisse, Prüf- und Kontrollbücher an der Baustelle vorzuhalten.</p> <p>Der AN hat dafür zu sorgen, dass Baumaschinen und Geräte nur von dazu beauftragten Personen bedient werden. Sofern eine schriftliche Beauftragung in Rechtsvorschriften vorgesehen ist, muss die beauftragte Person diese ständig bei sich führen. Gefahrenbereiche sind abzusperren. Personen dürfen sich dort nicht aufhalten.</p> <p><b>Persönliche Schutzausrüstung:</b> Personen ohne Schutzhelm und Schutzschuhe haben keinen Zutritt zur Baustelle. Sind darüber hinaus weitere Schutzausrüstungen erforderlich (z.B. Augen- oder Gesichtsschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Warnkleidung), hat der AN deren Benutzung sicherzustellen. Zu widerhandelnde Personen können nach einmaliger Verwarnung von der Baustelle gewiesen werden</p> <p><b>Verändern / Entfernen von Schutzeinrichtungen:</b> Das unbefugte Verändern von Schutzeinrichtungen (z.B. Seitenschutz, Abdeckungen) ist strengstens verboten. Die Bauleitung wird Personen, die solche Handlungen vornehmen, oder Aufsichtspersonen, die dies dulden, nach eigenem Ermessen von der Baustelle entfernen und ggf. Strafverfolgung beantragen. Sollte aus zwingenden Gründen vorübergehend eine Abdeckung bzw. Geländer entfernt werden müssen, so ist dies vorher mit der Bauleitung abzustimmen und die ungesicherte Stelle auf andere Weise zu sichern, z.B. durch eine Aufsicht oder Anbringung einer festen Absperrung mit Seil oder Kette im Abstand von mind. 2 m zur Absturzkante. Flatterband als Sicherung ist unzulässig.</p> <p><b>Stellung Vorarbeiter/Bauleiter</b>  Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter/in seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.</p> <p>Die Baustelle ist arbeitstäglich zu reinigen.(besenrein)</p> <p>Der AN hat sich zu vergewissern, dass durch die Arbeiten keine Beschädigungen an sichtbaren und nicht sichtbaren Leitungen und Rohre entstehen.</p> <p><b>Baustellenkoordination / Baubesprechungen</b> Die Architekten-Objektüberwachung wird zu festgesetzten Terminen, 1 x wöchentlich, Baubesprechungen vorsehen. In diesen Vor-Ort-Terminen wird der Stand der Arbeiten, sowie der Fortgang der weiteren Arbeiten / Arbeitsschritte besprochen. Der AN hat hierzu einen voll unterrichteten und verantwortlichen Vertreter/in zu entsenden. Dieser muss berechtigt sein, verbindliche Erklärungen, auch rechtsgeschäftlicher Art, abzugeben und entgegenzunehmen. Im Verhinderungsfall hat er einen Bevollmächtigten/Bevollmächtigte und mit allen Gegebenheiten der Baustelle vertrauten Vertreter/in zu entsenden. Die Besprechungsergebnisse werden in Protokollen festgehalten und allen Beteiligten zugestellt und sind damit verbindlich. Mitteilungen in der Baubesprechung und ihre Bestätigung im Aktenvermerk</p>		

12	LV	Malerarbeiten
Allgemeine Vorbemerkungen täglicher Baubetrieb		
<p>ersetzen die ansonsten für alle Fälle in der VOB vorgesehene Schriftform.</p> <p>Darüber hinaus haben der AN und seine Vertragsfirmen, auch Subunternehmer, jederzeit der Architekten-Objektüberwachung alle gewünschten Informationen über den Zustand und Fortschritt ihrer Arbeiten zu geben.</p> <p><b>Bautagesberichte</b></p> <p>Der AN ist verpflichtet Bautagesberichte zu führen und davon der Oberjektüberwachung wöchentlich eine Durchschrift zu übergeben. Die Bautagesberichte müssen Angaben enthalten, die für die Ausführung von Bedeutung sein können, z.B. Wetter, Temperaturen, Zahl und Art und Namen der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, bestimmte Arten der Ausführung oder Unterbrechung der Ausführung.</p> <p><b>Wasch- und Toilettenanlagen</b></p> <p>Eine Wasch-und Toilettenanlage wird im Rahmen der Baustelleneinrichtung durch das Rohbauunternehmen zur allgemeine Baustellennutzung aufgestellt und für die Dauer der Arbeiten vorgehalten.</p> <p><b>Aufenthaltsräume</b></p> <p>Pausenräume für die eigenen Mitarbeiter/innen sind AN-seitig für die eigene Nutzung bereitzustellen. Die Aufstellung ist zuvor mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.</p> <p><b>Keine Bauheizung:</b></p> <p>Es wird keine bauseitige Heizanlage für Innenräume bereitgestellt.</p> <p><b>Maße:</b></p> <p>Sämtliche Maße sind eigenverantwortlich durch den AN am Bau zu überprüfen, Abweichung von Maßen außerhalb der DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau - Bauwerke" sind vor Ausführung der Bauleitung mitzuteilen.</p> <p><b>Materiallagerung:</b></p> <p><b>Lagerfläche im Außenbereich ist mit der örtlichen Bauleitung genau abzustimmen</b></p> <p>Es besteht kein Anrecht auf eine größere, wetterfeste Lagerfläche für Material. Einzelne Ausbauräume können in Absprache mit der Bauleitung zugewiesen werden, sollte es den Bauablauf nicht behindern.</p> <p>In diesem Fall sind die Flächen jedoch auf Anweisung der Bauleitung kostenneutral zu räumen, wenn durch die Materiallagerung andere Gewerke behindert werden. Kommt der AN den Aufforderungen der Bauleitung nicht nach, so können die Flächen durch die Bauleitung geräumt werden. Die Kosten in diesem Fall sind vom AN zu tragen.</p>		

12 LV Malerarbeiten

Allgemeine Vorbemerkungen täglicher Baubetrieb

## **Zuwegung/Materiallogistik Ausbau:**

Alle Aufenthaltsräume im Erdgeschoss sind von der Hofseite aus über eine 3- bis 4-stufige Treppe zu begehen. Die Laubengänge des Obergeschoss sind durch Gerüsttürme im Abstand von ca. 50 m zu begehen. Die einzelnen Wohneinheiten/Ausbauräume werden über die Laubengänge erschlossen.

Es kann dadurch zu längere Laufdistanzen kommen, was einen höheren Logistikaufwand erfordert. Diese Logistikzeiten sind mit bei der Kalkulation zu berücksichtigen

Ein bauseitiges Schutzgerüst umschließt die hofseitigen Laubengänge. Dieses Gerüst ist bei der Kalkulation für die Materiallogistik mit zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

## **Hinweis Sichtbetonwände:**

Alle Wände sind in Sichtbeton. Es ist strikt untersagt, dass Skizzen, Sprüche oder gleichartige Beschriftungen auf die Wandflächen aufgebracht werden. Reinigung und Beseitigung der "Handwerks-Graffiti" werden dem Verursacher in Rechnung gestellt. sollte der Verursacher nicht ermittelt werden können, werden die Kosten auf alle Gewerke, welche zum Zeitpunkt der Entstehung aufgebracht werden gleichmäßig aufgeteilt

Wände im Arbeitsbereich sind entsprechend vor Verunreinigen zu schützen

Zum Zeitpunkt der Ausbauarbeiten ist das umliegende Gelände nicht versiegelt

**Die Kupferstadt Stolberg unterliegt dem Kreislaufwirtschaftsgesetz.**  
**Grundsätzlich wird der AN hiermit auf die Einhaltung der Kreislaufwirtschaft für das Land Nordrhein-Westfalen (Landkreislaufwirtschaftsgesetz - LKrWG) in der aktuell vorliegenden Fassung, welche am 01.04.2025 in Kraft getreten ist, hingewiesen.**

## **Hinweis:**

Entsorgung von Bauschutt und Abfällen  
Abfälle sind gem. Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ordnungsgemäß und schadlos einer stofflichen oder energetischen Verwertung zuzuführen.  
Vorrang hat die besser umweltverträgliche Verwertungsart.  
Abfälle die nicht verwertet werden, sind dauerhaft von der Kreislaufwirtschaft auszuschließen und zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit zu beseitigen.  
Abfälle zur Beseitigung sind nach Maßgabe des KrWG getrennt zu halten und zu behandeln.  
Abfallbehälter müssen den Anforderungen des Abfallrechts entsprechend für den jeweiligen Abfall geeignet und erforderlichenfalls verschließbar und gekennzeichnet sein.  
Sammlung, Lagerung und Entsorgung müssen so erfolgen, dass eine Gefahr für Mensch und Umwelt auszuschließen ist.  
Die Bestimmungen aus dem KrWG, der Gewerbeabfallverordnung, die LAGA-Vorschriften sowie die Bestimmungen der Abfallannahmestellen und der Stadt

12 LV Malerarbeiten

Einhaltungspflicht des aktuellen Kreislaufwirtschaftsgesetzes NRW

Stolberg sind zu beachten.

Folgende Stellen sind hinzuzuziehen:

Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda der Stadt Stolberg.

Für gefährliche Abfälle, die über Sammelentsorgungsnachweise abgefahren werden, übernimmt der AN die Pflichten des Abfallerzeugers.

Eine Abfallerzeugernummer ist vom AN für das Projekt einzuholen. Die Baumaßnahme und der Anfallort sind auf dem Übernahmeschein einzutragen. Vor Abfuhr eines solchen Abfallcontainers erfolgt eine visuelle Abnahme durch die Bauleitung. Abfuhrtermine sind 48 h zuvor mit der Bauleitung abzustimmen.

Die Entsorgungsnachweise sind zwingend vorzulegen. Bei fehlender Vorlage der Entsorgungsnachweise entfällt die entsprechende Vergütungspflicht des AGs.

## **Achtung Betonkernaktivierung**

Mechanische Befestigungsmittel jeglicher Art, dürfen im Deckenbereich nicht angewendet werden.

Ebenfalls dürfen keine nachträglichen Durchdringungen und tiefere Bohrungen ohne Freigabe durch die Bauleitung durchgeführt werden

**Alle mechanischen Befestigungsmittel sowie nachträgliche Bohrungen und Durchdringungen sind von der Bauleitung vor Ausführung freigeben zu lassen**

## **Technische Vorbemerkungen**

(Maler- und Lackierarbeiten)

## **Mitgeltende Normen und Regeln**

**Allgemeines**

12 LV Malerarbeiten

## Maler- und Lackierarbeiten

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### **DIN 6173-1**

Farbabmusterungen; Allgemeine Farbabmusterungsbedingungen

### **AGI-K10**

Schutz von Beton Oberflächenbehandlung; Imprägnierung, Versiegelung, Beschichtung  
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

### **BFS Merkblatt 2**

Imprägnierungen und Beschichtungen auf Kalksandstein-Sichtmauerwerk  
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

### **BFS Merkblatt 5**

Beschichtungen auf Zink und verzinktem Stahl  
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

### **BFS Merkblatt 6**

Beschichtungen auf Bauteilen aus Aluminium  
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

### **BFS Merkblatt 8**

Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Betonflächen  
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

### **BFS Merkblatt 10**

Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz  
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

### **BFS Merkblatt 11**

Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Porenbeton  
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

### **BFS Merkblatt 12**

Oberflächenbehandlung von Gipsplatten (Gipskartonplatten) und Gipsfaserplatten  
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

### **BFS Merkblatt 13**

Beschichtungen auf Ziegel-Sichtmauerwerk  
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

### **BFS Merkblatt 15**

Brandschutzbeschichtungen auf Holz, Holzwerkstoffen und Stahlbauteilen  
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

### **BFS Merkblatt 17**

Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Wänden aus Wandbauplatten aus Gips

12	LV	Malerarbeiten
Maler- und Lackierarbeiten		
<p>Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)</p> <p><b>BFS Merkblatt 20</b> Beurteilung des Untergrundes für Beschichtungs- und Tapezierarbeiten, Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)</p> <p><b>BFS Merkblatt 20.1</b> Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten: Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)</p> <p><b>BFS Merkblatt 24</b> Beschichtungen auf pulverlackierten Bauteilen Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)</p> <p><b>BFS Merkblatt 25</b> Richtlinien zur Beurteilung von Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)</p> <p><b>BFS Merkblatt 26</b> Farbveränderung von Beschichtungen im Außenbereich Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)</p> <p><b>IVD-Merkblatt Nr. 14</b> Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)</p> <p><b>IVD-Merkblatt Nr. 24</b> Fugenabdichtung mit spritzbaren Dichtstoffen und vorkomprimierten Dichtungsbändern sowie Montageklebstoffe im Wintergartenbau Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)</p> <p><b>IVD-Merkblatt Nr. 27</b> Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)</p> <p><b>IVD-Merkblatt Nr. 28</b> Sanierung von defekten Fugenabdichtungen an der Fassade Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)</p> <p><b>MB 405</b> Merkblatt 405: Korrosionsschutz von Stahlkonstruktionen durch Beschichtungssysteme Herausgeber: Stahl-Informations-Zentrum</p> <p><b>VFF St.01</b> Beschichten von Stahlteilen im Metallbau Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)</p> <p><b>VFF St.02</b> Visuelle Beurteilung von organisch beschichteten (lackierten) Oberflächen auf Stahl Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)</p> <p><b>WTA-Merkblatt 2-3-92/D</b></p>		

12 LV Malerarbeiten

## Maler- und Lackierarbeiten

Bestimmung der Wasserdampfdiffusion von Beschichtungsstoffen entsprechend DIN 55945  
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

### WTA-Merkblatt 2-5-97/D

Anti-Graffiti-Systeme

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

### WTA-Merkblatt 2-8-04/D

Bewertung der Wirksamkeit von Anti-Graffiti-Systemen (AGS)

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

### WTA-Merkblatt 2-12-13/D

Fassadenanstriche für mineralische Untergründe in der Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

### WTA-Merkblatt 3-17-10/D

Hydrophobierende Imprägnierung von mineralischen Baustoffen

Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

## Angaben zur Baustelle

### Lage und Transportwege

Die Arbeiten sind in folgenden Geschossen auszuführen: UG, EG, OG und DG

Gerüste

Gerüste für eine Arbeitshöhe bis zu 3,50 m bzw. nach Angabe in der Leistungsposition sind in die Leistungen, für die diese Gerüste erforderlich sind, einzurechnen.

## Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Der Auftragnehmer soll für den Beschichtungsaufbau möglichst Produkte desselben Herstellers verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.

Als ölbeständig ausgeschriebene Beschichtungsstoffe müssen eine Zulassung für die Verwendung als Ölauffangwannenbeschichtung besitzen.

## Angaben zur Ausführung



<b>12</b>	<b>LV</b>	<b>Malerarbeiten</b>
Maler- und Lackierarbeiten		
<b>Allgemeines</b>		
<p>Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.</p>		
<p>Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.</p>		
<p>Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.</p>		
<p>Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verlegten Beläge, gegliedert nach Verwendungsort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.</p>		
<p>Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig.</p>		
<p>Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.</p>		
<p>Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig auszuführen.</p>		
<p>Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.</p>		
<p>Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen. Restmaterial, das der Auftragnehmer nicht übernehmen will, hat er entweder zu entsorgen oder in seinen Besitz zu übernehmen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen hat der Auftragnehmer ebenfalls zu entsorgen. Dabei sind die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.</p>		
<p>Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden.</p>		
<p>Mit lösemittelhaltigen Abbeizmitteln entfernte Altanstriche gelten als Sonderabfall im Sinne der TA Sonderabfall und sind entsprechend zu entsorgen.</p>		
<p>Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - nicht dagegen spricht und in der Leistungsbeschreibung keine bestimmte Technik vorgeschrieben wird.</p>		
<p>Vorhandene, ausbaubare Dichtungen an Zargen, Türen, Fenstern und dergleichen sowie demontierbare Beschläge sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei zu entfernen und anschließend an ihren ursprünglichen Stellen wieder einzubauen. Nicht ausbaubare Dichtungen und nicht demontierbare Beschläge sind abzukleben. Bewegliche Teile sind gangbar zu halten.</p>		
<p>Abdeckungen von Schaltern, Steckdosen u. dgl. sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei abzunehmen, rückseitig zu kennzeichnen, sicher zu lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder einzubauen. Können einzelne Bauteile nicht vom Auftragnehmer ausgebaut werden, ist die Bauleitung zu informieren,</p>		

12	LV	Malerarbeiten
Maler- und Lackierarbeiten		
<p>damit diese entweder den Ausbau und späteren Einbau durch den entsprechenden Fachunternehmer ausführen lässt oder alternativ der Abklebung statt eines Ausbaus zustimmt.</p> <p>Falls Haustechnik-Leitungen zu beschichten sind, sind sie farblich entsprechend DIN 2403 und DIN 2404 zu kennzeichnen.</p> <p>Mörtelreste dürfen keinesfalls überstrichen werden, sie sind vollständig zu entfernen.</p> <p>Vor dem Überstreichen von Dichtstoffen hat sich der Auftragnehmer Gewissheit über die Verträglichkeit der Stoffe zu verschaffen. Werden selbst Dichtstoffe verwendet, so sind sie grundsätzlich nicht zu überstreichen, sondern im entsprechenden Farbton auszuwählen. Fugen unbekannter stofflicher Grundlage sollen nicht überstrichen werden, sie sind vorher abzukleben.</p> <p>Einzelteile aus Holz, wie Scheuerleisten, Ortbretter u. a., erhalten die Schlussbeschichtung grundsätzlich erst nach dem Einbau.</p> <p><b>Brandschutzbeschichtungen</b></p> <p>Brandschutzbeschichtungen sind entsprechend dem Zulassungsbescheid auszuführen. Die Beschichtungsstoffe hat der Auftragnehmer mit dem Angebot dem Auftraggeber anzugeben, wenn sie in der Leistungsbeschreibung nicht vorgeschrieben sind. Die vorschriftsmäßige Herstellung der Brandschutzbeschichtung ist schriftlich zu bestätigen.</p> <p>Brandschutzbeschichtungen für Stahlkonstruktionen müssen immer mit einem bauaufsichtlich zugelassenen Anstrichsystem eines Herstellers ausgeführt werden und alle erforderlichen Komponenten umfassen. Bei nicht verzinktem, korrosionsgefährdetem Stahl schließt das auch die Korrosionsschutzbeschichtung ein.</p> <p>Bei der Beschichtung von Stahlprofilen ist in der Ausschreibung das Verhältnis von Umfang zur Querschnittsfläche (U/A-Verhältnis) angegeben. Es ist Sache des Auftragnehmers, die dafür erforderliche Schichtdicke gemäß Herstellervorschrift oder Zulassung zu ermitteln.</p> <p>Der Auftragnehmer hat an der beschichteten Konstruktion Hinweise mit: Zulassungsnummer und Aussteller Ausführungsdatum Name und Anschrift der Firma des Auftragnehmers Anzahl der Schichten Gesamtdicke der Trockenschicht Art der Schlussbeschichtung Datum der nächsten Prüfung Warnungshinweis vor Aufbringen artfremder Beschichtungen anzubringen. Der Ort oder, wenn mehrere Hinweise erforderlich sind, die Orte der Anbringung sind mit dem Auftraggeber und der Bauleitung abzustimmen.</p> <p><b>Reparaturarbeiten, Sanierungsarbeiten</b></p> <p>Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt. Das gilt in besonderem Maße für verdecktes Holzfachwerk.</p> <p>Bei schadstoffhaltigen Zusätzen bei Nassreinigung sind die Gerüstlagen mit Folie so abzudecken, dass das Wasser über eine Rinne in einen Sammelbehälter geleitet wird.</p> <p>Verfahrensbedingte Vermischungen und Abfall von Strahlarbeiten sind vom Auftragnehmer zu beseitigen und zu entsorgen. Dabei sind Strahlmittelrückstände auch aus dem umliegenden Verkehrsraum, aus</p>		

12 LV Malerarbeiten

## Maler- und Lackierarbeiten

Poren, Fugen u. dgl. und von den Gerüstböden zu entfernen.

### Besondere Leistungen

Stundenlohnarbeiten dürfen nur nach Anordnung durch den Bauherrn / Bauleitung ausgeführt werden.

### Sonstige Angaben

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

### Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Malerarbeiten

#### Normen und Regeln

Es gelten die VOB/B und VOB/C nach der zum Zeitpunkt der Baumaßnahme gültigen Fassung.

#### Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig.

Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.

Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig auszuführen.

Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Beschichtungsstoffe, gegliedert nach Verwendungszweck beziehungsweise -ort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.

Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen.

**12 LV Malerarbeiten****ZTV Malerarbeiten**

Restmaterial, das der Auftragnehmer nicht übernehmen will, hat er entweder zu entsorgen oder in seinen Besitz zu übernehmen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen hat der Auftragnehmer ebenfalls zu entsorgen. Dabei sind die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.

Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes beziehungsweise der Außenanlagen geschüttet werden.

Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - nicht dagegen spricht und in der Leistungsbeschreibung keine bestimmte Technik vorgeschrieben wird.

Mörtelreste dürfen keinesfalls überstrichen werden, sie sind vollständig zu entfernen.

Vor dem Überstreichen von Dichtstoffen hat sich der Auftragnehmer Gewissheit über die Verträglichkeit der Stoffe zu verschaffen. Werden selbst Dichtstoffe verwendet, so sind sie grundsätzlich nicht zu überstreichen, sondern im entsprechenden Farbton auszuwählen. Fugen unbekannter stofflicher Grundlage sollen nicht überstrichen werden, sie sind vorher abzukleben.

Zur Vorbeugung und Vermeidung gesundheitlicher Schäden durch flüchtige organische Verbindungen (Voq und gesundheitsschädliche Stoffe sind nach dem Stand der Technik emissionsgeprüfte Wandfarben einzusetzen, die die nachfolgend genannten Anforderungen erfüllen. Der Nachweis erfolgt durch das Umweltzeichen "Blauer Engel" (Emissionsarme Wandfarben, RAL-UZ 102) oder vergleichbare Prüfberichte anerkannter Stellen sowie technische Unterlagen des Herstellers. Soweit das Produkt mit dem Blauen Engel nach RAL UZ 102 zertifiziert ist, kann ungeprüft die Einhaltung der unter den Punkten 3. - 7. genannten Anforderungen angenommen werden.

**Gebrauchstauglichkeit:**

Die Wandfarbe muss den üblichen Qualitätsanforderungen an die Gebrauchstauglichkeit gemäß bestehender DIN-Normen entsprechen, zum Beispiel Haftfähigkeit, Härte, Trocknungsverhalten, Lichtechtheit, Elastizität, gegenfalls Deckfähigkeit und Oberflächenbeständigkeit gegenüber Haushaltschemikalien, Waschbeständigkeit, Scheuerbeständigkeit.

Stoffe oder Zubereitungen dürfen nicht verwendet werden, die mit folgenden Gefährdungsmerkmalen eingestuft sind:

5.1 Gemäß § 4 der Gefahrstoffverordnung und Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe • Sehr giftig (T +) • Giftig (T) • Krebszeugend (Carc.Cat. 1, 2 oder 3) • Erbgutverändernd (Mut.Cat. 1, 2, oder 3) • Fortpflanzungsgefährdend (Repr.Cat. 1, 2 oder 3)

5.2 Gemäß TRGS 905 (Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe) • Krebszeugend (K 1, 2 oder 3) • Erbgutverändernd (M 1, 2 oder 3) • Fortpflanzungsgefährdend (REIF 1, 2 oder 3)

5.3 Gemäß MAK-Liste (Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen und Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe) • Krebszeugend I Kategorie 1, 2, 3A oder 3B1 • Keimzellmutagen I Kategorie 1, 2, 3A oder 3B1 • Fruchtschädigend I Schwangerschaftsgruppe A oder B1

**Zusätzliche Materialanforderungen:**

6.1 Blei, Cadmium und Chrom VI sowie deren Verbindungen dürfen in Zubereitungen und Pigmenten nicht enthalten oder nur begrenzt enthalten sein, falls es sich um rohstoff-/produktionsbedingte Verunreinigungen handelt:

• ~ 100 ppm für Cadmium und Chrom VI • S; 200 ppm für Blei

12	LV	Malerarbeiten
ZTV Malerarbeiten		
<p>6.2 Produkte, die Alkylphenoethoxylate enthalten, dürfen der Wandfarbe oder dem Bindemittel nicht zugesetzt worden sein.</p> <p>6.3 Das verwendete Titandioxid muss entsprechend der Richtlinie 92/112/EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) zur Verringerung und späteren Unterbindung der Verschmutzung durch Abfälle der Titandioxid-Industrie hergestellt sein.</p> <p>6.4 Der Gehalt an Weichmachern darf im Endprodukt nicht höher sein als 1 g/l</p> <p>6.5 Der Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (Siedepunkt &lt; 252,6 °C) darf im Endprodukt nicht höher sein als 700 ppm VOC (Restmonomere, Lösemittel, Filmbildungshilfsmittel, Konservierungsmittel und andere produktionsbedingte Begleitstoffe)</p> <p>6.6 Die Wandfarbe muss gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwSI) folgende Wassergefährdungsklasse einhalten: WGK 1 (schwach wassergefährdend)</p> <p>Konservierungsstoffe im Endprodukt:</p> <p>7.1 Nur folgende Mikrobiozide dürfen als Gebinde- und Tapfkonservierer verwendet werden und folgende Konzentrationen nicht überschreiten:</p> <p>s 100 ppm Titandioxid/Silberchlorid (bezogen auf Silberchlorid)</p> <p>S 200 ppm MIT/BIT 12-Methyl-2H)-isothiazol-3-on/1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on) 1: 1</p> <p>S 15 ppm CIT/MIT 15-Chlor-2-Methyl-4-isothiazolin-3-on/2-Methyl-4-isothiazolin-3-on 3: 1</p> <p>S 80 ppm 3-Jod-2-propinyl-butylcarbamate • S 200 ppm BIT 11,2-Benzisothiazol-3(2H)-on) • S 200 ppm BNPD 12-Brom-2-nitropropan-1,3-diol</p> <p>S 130 ppm BNPD + S 15 ppm CIT/MIT 13: 1)</p> <p>S 150 ppm BNPD + S 10 ppm CIT/MIT 13: 1)</p> <p>s 170 ppm BNPD + S 5 ppm CIT/MIT 13:1)</p> <p>S 150 ppm MIT/BIT 11: 1) + s 12,5 ppm CIT/MIT (3: 1)</p> <p>S 125 ppm MIT/BIT 11: 1) + S 15 ppm CIT/MIT 13: 1)</p> <p>7.2 Formaldehyd darf im Endprodukt folgende Konzentrationen nicht überschreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ≤ 10 mg/kg (10 ppm) freies Formaldehyd (Nachweis mittels Merckoquantmethode oder Acetylacetonmethode nach VdL-Richtlinie 03 (Richtlinie zur Bestimmung der Formaldehydkonzentration in Wasser verdünnbaren Dispersionsfarben und verwandten Produkten) • &gt; 10 mg/kg (10 ppm) freies Formaldehyd, wenn im Prüfkammervorgehen folgende Bedingungen erfüllt sind: während der Verarbeitung und Trocknung wird der Wert 0,25 ppm nicht überschritten und 24 Stunden nach dem Farbauftrag liegt der Wert &lt; 0,05 ppm</li> </ul> <p>Informationen auf dem Gebinde und dem technischen Merkblatt sind folgende Hinweise und Angaben lesbar zu deklarieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zum Anwendungsgebiet, zur Verarbeitung, zum Verbrauch • zum Reinigen und Verdünnen • zur Entsorgung • zum Gesundheitsschutz, einschließlich Telefonnr. für Rückfragen von Verbrauchern, speziell von Allergikern: der Konservierungsmittelwirkstoff ist zu nennen</li> <li>• auf dem technischen Merkblatt: die Inhaltsstoffe der Wandfarbe gemäß VdL-Richtlinie 01 (Richtlinie zur Deklaration von Inhaltsstoffen in Bautenlacken, Bautenfarben und verwandten Produkten) oder die Angaben entsprechen zumindest den Anforderungen dieser VdL-Richtlinie.</li> </ul> <p>Über die Anforderungen des Gütezeichens RAL UZ 102 hinaus wird gefordert</p> <p>9.1 Bei Bauleistungen dürfen nur Produkte in Originalgebinden mit entsprechender Beschriftung eingesetzt werden.</p> <p>9.2 Die speziellen Verarbeitungshinweise des Produktherstellers sind der Angebotsabgabe zugrunde zu</p>		

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmessberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten
ZTV Malerarbeiten		
legen.		
Dem Angebot ist ein EG-Sicherheitsdatenblatt sowie ein Produktdatenblatt beizufügen.		
Ende <b>ZTV Malerarbeiten</b>		
<b>Details</b>		
473 500-01 Deckenspiegel EG_260206.pdf		
473 501-01 Deckenspiegel EG_260206.pdf		
473 502 Deckenspiegel OG_260206.pdf		
473 503 Deckenspiegel OG_260206.pdf		
473 600 Treppenhaus Bauteil A_260206.pdf		
473 604 Treppe Bauteil C_260206.pdf		
473 605 Treppe Bauteil E_260206.pdf		
473 607 Dach - Laubengang - Detail-Gebäudetrennfuge Dachabdichtung_260206.pdf		
473 609 Trockenbau Anschlüsse_Wohnung Typ C.pdf		
473 610 Trockenbau Anschlüsse_Wohnung Typ A (gilt auch für Wohnungstyp B, D und E).pdf		
473 611 Fensteranschlüsse.pdf		
<b>Grundrisse</b>		
473 402a-06_Grundriss EG_260206.pdf		
473 402b-06_Grundriss EG_260206.pdf		
473 403a-05_Grundriss OG_260206.pdf		
473 403b-05_Grundriss OG_260206.pdf		
473 405_Übersicht Wohnungstypen im Grundriss_260206.pdf		
473 700-03_Raumplan Wohnung Typ A vandalismussicher_260206.pdf		
473 701-03_Raumplan Wohnung Typ		

## Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmesberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten
Anlageverzeichnis Maler- und Fassadenarbeiten		
B_260206.pdf		
473 702-03_Raumplan Wohnung Typ C_260206.pdf		
473 703-04_Raumplan Wohnung Typ D1 & D2_260206.pdf		
473 704-04_Raumplan Wohnung Typ E_260206.pdf		
473 706-01_Raumplan Bauteil A1 EG_260206.pdf		
473 707-01_Raumplan Bauteil A2 EG_260206.pdf		
473 708_Raumplan BT A2 WCs_250410.pdf		
473 709-03_Raumplan Wohnung Typ F_260206.pdf		
473 710-01_Raumplan BT A Gemeinschaftsküche_260206.pdf		
<b>Schnitte und Ansichten</b>		
473 450-05_Schnitt A _ Innenhofansicht Süd-Ost_260206.pdf		
473 451-08_Schnitt B _ Innenhofansicht Nord-West_260206.pdf		
473 452-06_Schnitt C_260206.pdf		
473 453-06_Schnitt D _ Innenhofansicht Nord-Ost_Schnitt E _ Innenhofansicht Süd_West_260206.pdf		
473 454-07_Schnitt F_260206.pdf		
473 455-06_Schnitt G_Schnitt H_260206.pdf		
473 457_Schnitt I_260206.pdf		
473 460-02_Ansicht Nord-Ost_Ansicht Süd-West_260206.pdf		
473 461-02_Ansicht Nord-West_260206.pdf		
473 462-02_Ansicht Süd-Ost_260206.pdf		

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmessberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten		
01	Titel	Innenräume		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>01 Titel Innenräume</b> <b>Hinweis zur Gesamtleistung</b> Hinweis zur Gesamtleistung  Innenwände Wohnraum und Bad  1. Unbeschichteten Sichtbeton: Wandflächen aus Sichtbeton dürfen nicht mit Bleistift oder anderen Farbmitteln beschriftet oder markiert werden. Bauteil:  2. Vorsatzschalen aus Zementbauplatte (ZB-Platte), gespachtelt in Q2  Jede Wohneinheit muss von einem Aussenbereich (Laubengang oder Hofgelände) betreten werden und nach dem Verlassen und Beendigung der Arbeiten muss die Wohn- oder Betriebseinheit durch den AN geschlossen und verriegelt werden  <b>Achtung Kleinstflächen !</b>  <b>Flächen wir Vorsatzschalen, Deckenkoffer oder Teilflächen der Decken sind teilweise kleiner als 5m<sup>2</sup>.</b>  Mehraufwände für Arbeiten an diesen Kleinstflächen sind mit in der Gesamtkalkulation mit zu berücksichtigen. Es werden keine zusätzlichen Zulagepositionen hierfür ausgeschrieben. Die Flächen sind den Plänen für Wohnheiten, Sozialräumen und Verwaltungsräumen, sowie den Treppenräumen zu entnehmen  Die Einheiten befinden sich im EG und OG.  <b>01.01 Bereich Vorbereitung</b>  <b>01.01.1 Baustelleneinrichtung</b> Die Baustelleneinrichtung umfasst alle gewerkespezifischen, individuellen Roll- und Arbeitsgerüste, sowie deren Auf- und Abbau.  Arbeitshöhe Innen bis 4m  Ebenfalls einzukalkulieren sind das Aufstellen und Vorhalten von Materialcontainern und Mannschaftscontainern, sofern diese eingesetzt werden  Zum Zeitpunkt der Arbeitsaufnahme sind weder Strom noch  - Fortsetzung auf nächster Seite -				
			Übertrag: .....	



# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmessberg\_Neubau (473)

<b>12</b>	<b>LV</b>	<b>Malerarbeiten</b>		
01	Titel	Innenräume		
01.01	Bereich	Vorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Wasseranschlüsse in den Nutzungseinheiten aktiv			Übertrag: .....
	Kabellängen von bis zu 150m sind daher mit einzukalkulieren, sowie längere Wegeführungen für die Entnahme von Wasser an den entsprechenden Zapfstellen.			
		<b>1 psch</b>		GP .....
<b>01.01.2</b>	<b>Arbeitsgerüst für Treppenraum</b>			
	Arbeitsgerüst für Arbeiten an Decken und flankierenden Wänden von Treppenhäusern			
	Arbeitshöhe bis 6 m			
	Einsatz einläufige Treppe Bauteile C UG und OG, sowie UG Bauteil E			
	Einsatz doppelläufige Treppe Bauteil A			
	Leistung umfasst:			
	Aufbau eines Arbeitsgerüst, zugelassen für Stellung über Treppenstufen			
	Vorhaltung für den Verlauf der Arbeiten, Abrüstung			
	Diese Position gilt für alle 4 Treppenbereiche			
		<b>1 psch</b>		GP .....
<b>01.01.3</b>	<b>Schutzabdeckung</b>			
	Schutz Bodenflächen und Sichtbetonwänden:			
	Bei Übergabe der Baufläche sind die Böden bereits im fertigen Zustand. Die Oberfläche besteht aus einem PU beschichtetem Gußasphalt.			
	Die Raumtrennwände sind in Sichtbeton und bei Übergabe bereits geschliffen.			
	Für die Dauer der Spachtel- und Malerarbeiten sind Boden- und Wandflächen mit geeigneten Materialien vor Verschmutzungen und Schäden durch die Maler- und Spachtelarbeiten der Decken und Verkleidungen zu schützen.			
	Der Schutz ist regelmäßig zu prüfen und bei Notwendigkeit zu erneuern.			
	Schutz der Sichtbeton-Wände sowie der Fenster- und Türanlagen:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmesberg\_Neubau (473)

<b>12</b>	<b>LV</b>	<b>Malerarbeiten</b>		
01	Titel	Innenräume		
01.01	Bereich	Vorbereitung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
	Ganzflächige Schutzabdeckung von Fenster und Türflächen, mit und Klebeband-einschl. Unterhaltung und spätere Beseitigung, auch bei noch nicht verlegten Bodenbelägen.			
	Leitfabrikat Folie PE-HD-1564-Folie oder gleichwertig: Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen			
	angebotenes Fabrikat:			
	.....			
	(bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)			
		<b>7.810 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Bereich 01.01</b>				
			<b>Vorbereitung, Netto:</b>	.....
<b>01.02 Bereich Deckenfläche</b>				
<b>01.02.1</b>	<b>Untergrundvorbereitung Sichtbeton</b>			
	Die Decken- und Wandflächen in Sichtbeton werden geschliffen übergeben.			
	Flächen sind mit Industriestaubsauger zu enstauben und auf Saugverhalten hin zu überprüfen			
	Oberfläche: Beton und Abhangdecke mit ZB-Bauplatte			
		<b>3.850 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>01.02.2</b>	<b>Haftgrund Betondecke</b>			
	Liefern und Aufbringen einer systemkonformen Haftbrücke als Untergrundvorbehandlung der Betonflächen und Vorbereitung für anschließend aufzubringende Spachtelung			
		<b>1.400 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>01.02.3</b>	<b>Spachtelauftrag 1.Lage Betondecke</b>			
	Egalisierung und Porenverschluss der Betondeckenfläche mit für Beton geeigneten, kunststoffvergütetem Feinspachtel			
	Spachtelung nach Trocknung schleifen und entstauben			
	Leitfabrikat : Ardex B10 Betonfeinspachtel oder gleichwertig			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmesberg\_Neubau (473)

<b>12</b>	<b>LV</b>	<b>Malerarbeiten</b>		
01	Titel	Innenräume		
01.02	Bereich	Deckenfläche		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen			
	angebotenes Fabrikat :			
	.....			
	(bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)			
		<b>1.400 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>01.02.4</b>	<b>Spachtelauftrag 2.Lage-Feinspachtelung Q3</b>			
	Feinspachtelung dünn aufziehen und nach Trocknung fein schleifen und entstauben:			
	Oberflächenqualität:Q3			
	Leitfabrikat : Ardex A 929 Betonfeinspachtel oder gleichwertig			
	Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen			
	angebotenes Fabrikat :			
	.....			
	(bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)			
		<b>1.400 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>01.02.5</b>	<b>Untergrundvorbehandlung Zementbauplatte</b>			
	Untergrundvorbehandlung für Dispersionsfarbe: Untergrund auf Eignung,Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern. trocken reinigen. Feine und grobe Verschmutzung, sowie haftvermindernde Schichten entfernen.			
	Vorbehandlung mit auf Saugverhalten des Untergrundes abgestimmter Grundierung.			
	Zu berücksichtigende Untergründe:			
	Zementbauplatte im Badbereich			
	Grundanstrich mit konservierungsmittelfreier, emissionsarmer, lösemittel-und weichmacherfreier, matter Grundierfarbe, wasserverdünnbar			
	Ausführung im EG und OG,			
	Vorsatzschalen und Deckenkoffer in den WC und Bädern			
	Arbeitshöhe bis 2,80 m			
	Leitfabrikat:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmessberg\_Neubau (473)

<b>12</b>	<b>LV</b>	<b>Malerarbeiten</b>		
01	Titel	Innenräume		
01.02	Bereich	Deckenfläche		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Brillux , Lacryl Tiefgrund 595, oder gleichwertig Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen  angebotenes Fabrikat :  .....  (bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)			Übertrag: .....
		<b>630 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>01.02.6</b>	<b>Dispersionsanstrich, NAK 2, gespachtelte Deckenfläche</b> Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Dispersionsfarbe, wasserverdünnbar, lösemittelfrei, emissionsminimiert,  Untergrund: Feinspachtel Deckvermögen: Klasse 2 Glanz: stumpfmatt Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2 nach DIN EN 13300 Farbton: weiß, Standardfarbton RAL 9016 bzw. nach Wahl AG Verbrauch: 280 ml/m² Bauteil: Deckenflächen innen, EG u. OG  Technische Eigenschaften: - frei von foggingaktiven Substanzen - weichmacherfrei  <b>Leitfabrikat:</b> Brillux / Vitashine RAL 9016, oder gleichwertig Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen  angebotenes Fabrikat :  .....  (bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)			
		<b>1.400 m²</b>	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmberg\_Nebau (473)

12	LV	Malerarbeiten		
01	Titel	Innenräume		
01.02	Bereich	Deckenfläche		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
01.02.7	<b>Acryl-Dichtstoff Deckenanschlüsse, 10 mm</b> Anschlussfuge zur aufgehenden Wand mit einer Fugendichtungsmasse auf Acrylat-Dispersionsbasis für Innenräumen, einkomponentig, plastoelastisch nach Trocknung, einschließlich erforderlicher Hinterfüllung an allen horizontalen und vertikalen Übergangsfugen von Zargen, Fenster zum Wandputz, Wand- Deckenanschlüsse verfüllen Fugenbreite: bis 10 mm			
		1.900 m	EP .....	GP .....
<b>Summe Bereich 01.02</b>				
		<b>Deckenfläche, Netto:</b> .....		
<b>01.03 Bereich Wandflächen</b>				
<b>Hinweis Kalkulation von Kleinstflächen</b> Bei den Vorsatzschalen handelt es sich jeweils um Kleinstflächen unter 5m2. Es wird keine separate Zuageposition ausgeschrieben. Die einzelnen Flächen sind den Raumplänen und Trockenbaudetails zu entnehmen. Hier sind alle Vorsatzschalen in den Wohnräumen und in den Sozial und Verwaltungsräumen dargestellt. Die Vorderseite der Deckenkoffer in den Wohneinheiten sind in der Regel ca. 25 cm hoch. Die geringe Größe der Einzelflächen, sowie Mehraufwendungen für den Schutz der angrenzenden Bauteile sind in der Gesamtkalkulation mit zu berücksichtigen.				
01.03.1	<b>Untergrundvorbereitung Zementputz u. Zementbauplatte</b> Untergrundvorbehandlung für Dispersionsfarbe: Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen. Fläche säubern, trocken reinigen. Feine und grobe Verschmutzung, sowie haftvermindernde Schichten entfernen.  Vorbehandlung mit auf Saugverhalten des Untergrundes abgestimmter Grundierung. Zu berücksichtigende Untergründe: <ul style="list-style-type: none"><li>• Kalkzementputz</li><li>• Zementbauplatte</li></ul> Grundanstrich mit konservierungsmittelfreier, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfreier, matter Grundierfarbe, wasserverdünnbar, geprüft gemäß den AgBB-Kriterien Ausführung im EG und OG, Arbeitshöhe bis 2,83 m			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmessberg\_Neubau (473)

<b>12</b>	<b>LV</b>	<b>Malerarbeiten</b>		
01	Titel	Innenräume		
01.03	Bereich	Wandflächen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	<p>Leitfabrikat:</p> <p>Brillux / Lacryl Tiefgrund 595, oder gleichwertig</p> <p>Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen</p> <p>angebotenes Fabrikat:</p> <p>-----</p>			
		<b>790 m</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.2</b>	<p><b>Wandanstrich auf Fensterleibungen NAK 2</b></p> <p>Farbanstrich wie in vorhergehender Position der Deckenflächen beschrieben, jedoch Ausführung auf Fensterleibungen von Öffnungen größer/gleich 2.5 m2</p> <p>Leibungstiefe bis 25 cm</p> <p>Untergrund: Kalkzementputz</p>	<b>790 m</b>	EP .....	GP .....
<b>01.03.3</b>	<p><b>Dispersionsanstrich, NAK 2, gespachtelte ZB Vorwandschalen</b></p> <p>Zwischen- und Schlussbeschichtung zur Vorposition, Trockenbaukonstruktion. Anstrich mit Dispersionsfarbe, wasserverdünnbar, lösemittelfrei, emissionsminimiert,</p> <p>Untergrund: Feinspachtel</p> <p>Deckvermögen: Klasse 2</p> <p>Glanz: stumpfmatt</p> <p>Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2 nach DIN EN 13300</p> <p>Farbton: weiß, Standardfarbton RAL 9016 bzw. nach Wahl AG</p> <p>Verbrauch: 280 ml/m²</p> <p>Bauteil: Deckenflächen innen, EG u. OG</p> <p>Technische Eigenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- frei von foggingaktiven Substanzen</li> <li>- weichmacherfrei</li> </ul> <p>Anwendung in allen Innenräumen von EG und OG:</p> <p>Vorsatzschalung Küchen-Wohnbereich</p> <p>Sozialräume und Verwaltungsräume</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmesberg\_Neubau (473)

<b>12</b>	<b>LV</b>	<b>Malerarbeiten</b>			
01	Titel	Innenräume			
01.03	Bereich	Wandflächen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
	Siehe Planunterlagen				
	473-402a-b				
	473-403a-b				
	473-700 bis 706				
	Leitfabrikat:				
	Brillux / Vitashine RAL 9016, oder gleichwertig				
	Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen				
	angebotenes Fabrikat :				
	.....				
	(bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)				
		<b>250 m²</b>	EP .....	GP .....	
<b>01.03.4</b>	<b>Dispersionsanstrich, NAK 2, gespachtelte ZB Deckenkoffer</b>				
	Zwischen- und Schlussbeschichtung zur Vorposition, Trockenbaukonstruktion. Anstrich mit Dispersionsfarbe, wasserverdünnbar, lösemittelfrei, emissionsminimiert,				
	Untergrund: Feinspachtel				
	Deckvermögen: Klasse 2				
	Glanz: stumpfmatt				
	Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2 nach DIN EN 13300				
	Farbton: weiß, Standardfarbton RAL 9016 bzw. nach Wahl AG				
	Verbrauch: 280 ml/m²				
	Bauteil: Deckenflächen innen, EG u. OG				
	Technische Eigenschaften:				
	- frei von foggingaktiven Substanzen				
	- weichmacherfrei				
	Anwendung in allen Innenräumen von EG und OG:				
	Vorsatzschalung Küchen-Wohnbereich				
	Sozialräume, Verwaltungsräume				
	Siehe Planunterlagen				
	473-402a-b				
	473-403a-b				
	473-700 bis 706				
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmessberg\_Neubau (473)

<b>12</b>	<b>LV</b>	<b>Malerarbeiten</b>			
01	Titel	Innenräume			
01.03	Bereich	Wandflächen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
	Leitfabrikat:				
	Brillux / Vitashine RAL 9016, oder gleichwertig. Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen				
	angebotenes Fabrikat :				
	.....				
	(bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)				
		<b>280 m²</b>	EP .....	GP .....	
<b>01.03.5</b>	<b>Dauerelastische Verfugung Wandanschlüsse, 10 mm</b>				
	Elastische Verfugung von horizontalen und vertikalen Bewegungs- und Anschlussfugen im Innenbereich mit elastischem, fungistatisch ausgerüstetem 1-komp. Fugendichtstoff auf Silikon-Kautschuk-Basis.				
	Übergangsfugen von Zargen, Fenster zum Wandputz, Wand- Deckenanschlüsse verfüllen				
	Anschlussfugen der Trockenbau- Konstruktionen in Wohn und Gemeinschaftsräumen sowie Fenster und Türleibungsanschlüsse Fugendichtstoff muss schimmelresistent sein (Sanitärsilicon)				
	Fugenflanken mit einem Voranstrich aus lösemittelhaltigem 1-komp. Universalprimer für Silikon-Fugendichtstoffe, versehen.				
	Fugenbreite: 8 - 15mm Fugenfarbe: Weiss (Farbe ähnlich oder gleich Deckanstrich)				
		<b>1.000 m</b>	EP .....	GP .....	
				Übertrag: .....	



# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmesberg\_Nebau (473)

12	LV	Malerarbeiten			
01	Titel	Innenräume			
01.03	Bereich	Wandflächen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag: .....	
01.03.6	<p><b>Graffitienschutz Innenwände</b></p> <p><b>Aufbringen von einer permanenten Oberflächenschutzbeschichtung als zertifizierten Graffitienschutz</b></p> <p>Lasurkompatible Graffitienschutzbeschichtung, auf Basis Acryl Co Polymere auf mineralischen Untergrundvertikal aufbringen.</p> <p>Wirkung: Hydrophob (wasserabweisend) und Oleophob (fett/schmutzabweisend)</p> <p>Wasserdampfdiffusionsoffen, SD Wert 0,02 UV stabil, transparent, nicht filmbildend</p> <p>Keine augenoptische Veränderung (Glanz oder Verdunklung)</p> <p>Schutz vor allgemeiner Verschmutzung, Verwitterung, Vergrünung etc.</p> <p>Schutz vor Graffiti- und sonstigen Farbbelastungen</p> <p><b>Zulassung Graffitienschutz nach RAL-GZ 841/2 gütegesichert</b></p> <p>Keine augenoptische Veränderung (Glanz oder Verdunklung) Schutz vor allgemeiner Verschmutzung, Verwitterung, Vergrünung etc.</p> <p>Schutz vor Graffiti- und sonstigen Farbbelastungen</p> <p>Leitfabrikat:</p> <p>QPS, APP All Remove-HD oder gleichwertig Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen</p> <p>angebotenes Fabrikat :</p> <p>.....</p> <p>(bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)</p>				
		3.320 m²	EP .....	GP .....	
Summe Bereich 01.03			Wandflächen, Netto:	.....	

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmessberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten		
01	Titel	Innenräume		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 01				
			Innenräume, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
02 Titel Lackierarbeiten				
02.1	<p><b>2K-PUR Acryllack für Stahlzarge 1,01 x 2,13 / 20cm</b></p> <p>Umfassungs-Stahlzargen, werksseitig grundiert, mit wasserbasiertem 2K-PUR-Acryllack behandeln.</p> <p>Abmessungen der Türöffnung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höhe: 2,13 m</li> <li>• Breite: 1,01 m</li> <li>• Wandstärke: bis 20 cm</li> </ul> <p>Aufbau:</p> <p>- <u>Untergrundvorbehandlung</u>: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Anstrichteile entfernen und Schadstellen entrostern (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). - Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern. Schadstellen mit Haftgrund grundieren. Beispachteln der Schadstellen mit zweikomponentiger Universal Spachtelmasse, Anteil der Schadstellen max. 5 %.</p> <p>- <u>1. Grundanstrich</u> ganzflächig mit wasserbasierter zweikomponentiger Grundierung auf Epoxidharz- Basis.</p> <p>angebotenes Fabrikat :</p> <p>.....</p> <p>(bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)</p> <p>- <u>2-facher Anstrich</u>, bestehend aus Zwischenbeschichtung und Schlussbeschichtung, ganzflächig mit wasserbasierter zweikomponentiger, seidenmatten, mechanisch und chemisch hoch belastbaren PUR-Acryllack</p> <p>angebotenes Fabrikat :</p> <p>.....</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmesberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten		
02	Titel	Lackierarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
(bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)				
.				
Farbton: nach RAL satt getönt, Farbton (Hellbezugswert < 25).				
Farbton: nach RAL, uni deckend nach Angabe des Auftraggebers				
Glanzgrad: Seidenmatt				
		20 St	EP .....	GP .....
02.2	2K-PUR Acryllack für Stahlzarge 88,5 x 2,13 / 20cm			
Umfassungs-Stahlzargen, werksseitig grundiert, mit wasserbasiertem 2K-PUR-Acryllack behandeln.				
Wie Vorposition jedoch mit Zargenmaßen wie folgt:				
Höhe: 2,13 m				
Breite: 0,885 m				
Wandstärke: bis 20 cm				
		64 St	EP .....	GP .....
02.3	Reserve Lack			
Reserve Material für den Nachstrich nach Abnahmen. Nur Liefern und Übergabe an AG (mit Übergabeschreiben)				
Produkt und Farbton wie für unter diesem Titel verwendet				
		2 l	EP .....	GP .....
Summe Titel 02				
		Lackierarbeiten, Netto: .....		
03 Titel Bodenbeschichtungen				
03.1	Abschneiden und Entsorgung Estrichrandstreifen			
Überstehenden Randstreifen aus Polystyrolschaum oder Mineralwollmaterial bodengleich abschneiden, inkl. Entsorgung und Deponiegebühr.				
		3.000 m	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmessberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten		
03	Titel	Bodenbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
03.2	<b>Schleifen der Estrichfläche</b> Untergrundvorbehandlung, hier: Bodenflächen aus Zementestrich. Untergrund auf Eignung, Trag-sowie Haftfähigkeit prüfen, mit Diamant-Schleifscheibe intensiv anschleifen um Zementschlämme und andere trennende Substanzen sowie Verunreinigungen restlos zu entfernen. Anschließend mit dem Industriestaubsauger gründlich reinigen.  Anfallender Schutt ist durch den AN fachgerecht zu entsorgen  Ausführung: Technikraum, in UG und OG	1.200 m²	EP .....	GP .....
03.3	<b>Versiegelung Randstreifen</b> Fuge zwischen Bodenfläche und Wandbildner, innen nach Abschluss der Beschichtungsarbeiten mit einkomponentigem, lösemittelfreiem Hybrid-Dichtstoff, einschließlich aller erforderlichen Leistungen, z. B. Abkleben der angrenzenden Flächen ausbilden.  angebotenes Fabrikat / Typ:  ‘ ..... ‘ (Bei Angebotsabgabe vom Bieter anzugeben)	3.000 m	EP .....	GP .....
03.4	<b>Grundierung für nachfolgende PU-Versiegelung</b> Liefern und fachgerechte Ausführung einer Systemkonformen PU-Grundierung auf Gussasphaltfläche nach DIN 18560-2 als Haftbrücke und Porenverschluss für PU-Beschichtung der nachfolgenden Positionen	1.200 m²	EP .....	GP .....
03.5	<b>PU-Versiegelung der Estrichfläche R9</b> Geschliffene Fläche mit 2 komponentigen, schnellreaktiven und flexibilisierten Kunstharz auf Polyurethanbasis fachgerecht versiegeln  Rutschfestigkeit der fertig versiegelten Fläche : mind. R9  Farbton: RAL-Kieselgrau nach Bemusterung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmessberg\_Neubau (473)

<b>12</b>	<b>LV</b>	<b>Malerarbeiten</b>		
03	Titel	Bodenbeschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
	Leitfabrikat: Bitu Terrazzo-PU Siegel oder gleichwertig. Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen			
	angebotenes Fabrikat :			
	.....			
	(bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen) Einbauort:			
	Gesamte Fläche UG EG von BT A1 und A2			
		<b>1.000 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>03.6</b>	<b>Zulage PU-Versiegelung der Estrichfläche R10</b> Zulage zur Vorposition Versiegelung Estrichfläche zur Herstellung einer Rutschfestigkeit mind.R10 in  WC und Küchenbereich EG BT A1,			
		<b>200 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>03.7</b>	<b>Zulage Anarbeitung an Trennfugen</b> Beschichtung ist fachgerecht an Gebäude- und Dehnfugen des Estrichbodens anzuarbeiten, so dass die Beschichtung keine Risse durch Bewegung erhält			
		<b>50 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.8</b>	<b>Zulage PU- Sockelausbildung Trockenbauwand Küche</b> PU-Sockelausbildung an freistehender Trockenbau-Wand (Zementbauplatte (ZB))  PU-Beschichtung ist an freistehender Trockenbau-Wand aus ZB-Platte 150mm OKFF fachgerecht hochzuführen und mit einem Systemfonformen Abschlussprofil abzuschließen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmessberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten			
03	Titel	Bodenbeschichtungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	Leistungen ist nach den Anerkannten Regeln der Technik für PU-Bodenbeschichtungen auszuführen. Alle Aussenecken und notwendigen Dicht- und Eckmanschetten sind mit einzukalkulieren			Übertrag: .....	
	Siehe Deteilplanung Plan.Nr.: 473-615				
		1 psch		GP .....	
03.9	<b>Zulage für Versiegelung von Betonstützen Anschlüssen</b> Zulage für das Versiegeln der Bodenanschlüsse an Raumstützen L300mm x B 300mm  Sockelhöhe 150mm OKFF  PU-Beschichtung ist wie Vorposition Sockelausbildung Trockenbauwand auszuführen				
		18 St	EP .....	GP .....	
03.10	<b>Zulage Versiegelung Bodenabläufe</b> Versiegelung der Bodenabläufe im UG von BT A1, BT A2 ,BT F sowie EG BT A1				
		11 St	EP .....	GP .....	
<b>Summe Titel 03</b>		<b>Bodenbeschichtungen, Netto:</b>		.....	
<b>04 Titel Fassadenanstrich</b>					
04.1	<b>Schutzabdeckung von Türen und Fenstern</b> Schutzabdeckung aus PE-Folie 0,2 mm, o.ä. von Fenstern und Türen im Außenbereich. Schutzabdeckung für alle nachfolgend beschriebenen Arbeiten einschließlich Abkleben, Unterhaltung und späterer Beseitigung sowie fachgerechte Entsorgung.				
		430 m²	EP .....	GP .....	
04.2	<b>Untergrundvorbereitung Sichtbeton Außenbereich</b> Untergrundvorbehandlung für äußere Graffiti-schutz-Lasur:  Untergrund auf Eignung, Trag- sowie Haftfähigkeit prüfen. Flächen säubern und trocken reinigen.  Feine und grobe Verschmutzung, sowie haftvermindernde Schichten entfernen.  Vorbehandlung mit auf Saugverhalten des Untergrundes abgestimmter Grundierung.				
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....			

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten		
04	Titel	Fassadenanstrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	Zu berücksichtigende Untergründe:			
	Sichtbeton			
		1.810 m²	EP .....	GP .....
04.3	<b>Vorbereitung der Sichtbetonfläche</b> Entfernen von Schalölresten, Sinterschichten und Verunreinigen.  aufrauen der Sichtbetonfläche durch Schleifen mit geeigneten Maschinen und Schleifmitteln  Es ist darauf zu achten, dass nur die Bereiche geschliffen werden, welche später mit der Graffiti-Schutzlasur beschichtet werden			
		1.810 m	EP .....	GP .....
04.4	<b>Graffitienschutz Außenwände</b> <b>Aufbringen von einer permanenten Oberflächenschutzbeschichtung als zertifizierten Graffitienschutz</b>  Lasurkompatible Graffitienschutzbeschichtung, auf Basis Acryl Co Polymere auf mineralischen Untergrundvertikal aufbringen.  Wirkung: Hydrophob (wasserabweisend) und Oleophob (fett/schmutzabweisend)  Wasserdampfdiffusionsoffen, SD Wert 0,02 UV stabil, transparent, nicht filmbildend  Keine augenoptische Veränderung (Glanz oder Verdunklung)  Schutz vor allgemeiner Verschmutzung, Verwitterung, Vergrünung etc.  Schutz vor Graffiti- und sonstigen Farbbelastungen  <b>Zulassung Graffitienschutz nach RAL-GZ 841/2 gütegesichert</b>  Keine augenoptische Veränderung (Glanz oder Verdunklung) Schutz vor allgemeiner Verschmutzung, Verwitterung, Vergrünung etc.  Schutz vor Graffiti- und sonstigen Farbbelastungen  Leitfabrikat:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

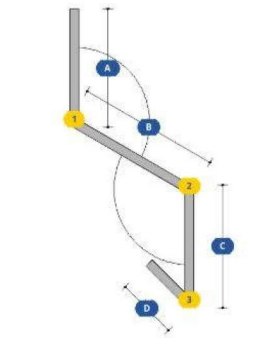
Neubau Übergangsunterkunft Kelmesberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten		
04	Titel	Fassadenanstrich		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
	QPS, APP All Remove-HD oder gleichwertig Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen			
	angebotenes Fabrikat :  .....			
	(bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)	1.810 m²	EP .....	GP .....
Summe Titel 04		Fassadenanstrich, Netto: .....		
05 Titel Gebäudeaußensockel				
05.1	Mineralische Dichtschlemme Aufbringen einer mineralischen Dichtschlemme im Sockelputzbereich Auftragshöhe bis mind. 5 cm über OKG  Gesamthöhe ca. 55 cm  Leitfabrikat:  Weber Superflex D 24 oder gleichwertig Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen  angebotenes Fabrikat :  .....  (bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)			
		200 m²	EP .....	GP .....
05.2	Aufbringen einer Putzabschlussschiene Aufbringen einer Putzabschlussschiene aus Edelstahl als gewinkeltes Z-Profil mit Tropfnase liefern und fachgerecht mit Edelstahlschrauben befestigen. Edelstahlschrauben mind. 4 Stk/m			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....		



# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmessberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten		
05	Titel	Gebäudeaußensockel		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Bsp.:</p>  <div data-bbox="702 470 1276 1008"> <p>Materialstärke / Oberfläche auswählen: 0,80 mm</p> <p>Schenkel A in mm: 30 Min/Max: 20 - 400 mm</p> <p>Schenkel B in mm: 35 Min/Max: 35 - 500 mm</p> <p>Schenkel C in mm: 30 Min/Max: 25 - 750 mm</p> <p>Schenkel D in mm: 15 Min/Max: 15 - 30 mm</p> <p>Winkel 1 in Grad °: 120 Min/Max: 90 - 270 Grad °</p> <p>Winkel 2 in Grad °: 120 Min/Max: 90 - 175 Grad °</p> <p>Winkel 3 in Grad °: 45 Min/Max: 45 - 45 Grad °</p> <p>Länge in mm (Millimeter): 200 entspricht 20 cm bzw. 0,2 m Min/Max: 150 - 2500 mm</p> </div>			Übertrag: .....
		400 m	EP .....	GP .....
05.3	<p><b>Vorbereitung der Sichtbetonfläche</b></p> <p>Entfernen von Schalölresten, Sinterschichten und Verunreinigen.</p> <p>aufräumen der Sichtbetonfläche durch Schleifen mit geeigneten Maschinen und Schleifmitteln</p> <p>Es ist darauf zu achten, dass nur die Bereiche geschliffen werden, welche später mit dem Putz überdeckt werden</p> <p>Der Putz wird bis ca. 30cm oberkante Fertiggelände geführt und mit einer geraden, horizontal ebenen Abschlußschiene abgeschlossen</p> <p>Gesamthöhe Putzbereich, ca. 45cm</p>			
		400 m	EP .....	GP .....
05.4	<p><b>Aufbringen einer Haftbrücke</b></p> <p>Vollflächiges Aufbringen einer systemkonformen Haftbrücke für glatte und wenig saugfähige, zementäre Untergründe</p> <p>Leitfabrikat:</p> <p>Quick-Mix ZHB, oder gleichwertig. Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmessberg\_Neubau (473)

<b>12</b>	<b>LV</b>	<b>Malerarbeiten</b>		
05	Titel	Gebäudeaußensockel		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
	angebotenes Fabrikat :			
	.....			
	(bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)			
		<b>400 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>05.5</b>	<b>Aufbringen eines Untergrundputzes</b>			
	Aufbringen eines zementgebundenen Sockelputzes			
	Festigkeitsklasse CS III			
	wasserabweisen			
	Auftragsdicke: ca 10mm-15mm			
	Fläche lot- und fluchtgerecht abgezogen			
	Leitfabrikat:			
	Quick Mix oder gleichwertig.			
	Gleichwertigkeit ist bei Angebotsabgabe nachzuweisen			
	angebotenes Fabrikat :			
	.....			
	(bei Angebotsabgabe vom Bieter einzutragen)			
		<b>400 m²</b>	EP .....	GP .....
<b>05.6</b>	<b>Armierungsgewebe</b>			
	Einbettung eines, systemkonformen, alkalibeständigen			
	Glasfasergewebes im oberen Drittel des Unterputzes			
	Überlappung der Gewebbahnen = 10 cm			
	vollflächige Einbettung ohne Sichtbarkeit des Gewebes			
		<b>400 m²</b>	EP .....	GP .....
Übertrag: .....				

# Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmesberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten		
05	Titel	Gebäudeaußensockel		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
05.7	<b>Auftrag Oberputz</b> Auftrag eines systemkonformen, zementgebundenen , wasserabweisenden (Wc2) Oberputzes.  Eigenschaften:  frostbeständig, diffusionsoffen, Schichtdicke: ca. 5-10mm Körnung: ca 2-3mm Oberfläche gefilzt  OK Putzhöhe ca. 30cm OKG UK Putz : Ca 15 cm unter OKG   Oberfläche gleichmäßig glätten	400 m²	EP .....	GP .....
05.8	<b>Zulage Sockelputzföhrung Leibung</b> Zuvor genannte Positionen sind über Eck, in Tür- und Fensterleibungen zuföhren.  Achtung: Abdichtung der Fenster und Türanlagen wird in Flüssigkunststoff ausgeföhrt und darf nicht beschädigt werden.  Fenster- und Türleibungstiefe ca.7 cm	120 St	EP .....	GP .....
05.9	<b>Farbanstrich Gebäudesockel</b> Sockelfläche Anstrich Zwischen- und Schlussbeschichtung (2. Arbeitsschritte), Höhe ca. 45 cm. Matte Fassadenfarbe auf Reinacrylbasis  Farbe mit Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und Pilzbefall gem. BPD-PG 7  Bauteil A1 bis einschließlich Bauteil F: Gebäudesockelbereich  Farbton: in Anlehnung an Beton, Kieselgrau/Betongrau Farbton nach Bemusterung	200 m²	EP .....	GP .....
				Übertrag: .....

Leistungsverzeichnis

Neubau Übergangsunterkunft Kelmesberg\_Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten
05	Titel	Gebäudeaußensockel

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 05		Gebäudeaußensockel, Netto: .....		

# LV-Zusammenfassung

## Neubau Übergangsunterkunft Kelmesberg Neubau (473)

12	LV	Malerarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
<b>01</b>	<b>Titel</b>	<b>Innenräume</b>	20	.....
01.01	Bereich	Vorbereitung	20	.....
01.02	Bereich	Deckenfläche	22	.....
01.03	Bereich	Wandflächen	25	.....
<b>02</b>	<b>Titel</b>	<b>Lackierarbeiten</b>	30	.....
<b>03</b>	<b>Titel</b>	<b>Bodenbeschichtungen</b>	31	.....
<b>04</b>	<b>Titel</b>	<b>Fassadenanstrich</b>	34	.....
<b>05</b>	<b>Titel</b>	<b>Gebäudeaußensockel</b>	36	.....
<b>Summe LV 12 Malerarbeiten</b>				
<b>Angebotssumme, Netto:</b>			EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	.....
<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>			EUR	<b><u>.....</u></b>